

PFAS in Meeresschaum

Was muss ich über Meeresschaum wissen?

Meeresschaum entsteht auf natürliche Weise, wenn Eiweiße, Gelatine und andere Komponenten aus abgestorbenen Algen (z.B. Phaeocystis) durch Wellen aufgeschlagen werden.

Wie sieht der natürlich vorkommende Schaum aus?

Meeresschaum weist eine gelbliche bis bräunliche Färbung auf. Er kann erdig bis fischig riechen. Meeresschaum ist u.a. an Küsten zu finden.

Was muss ich über Meeresschaum wissen, der PFAS (Per- und polyfluorierte Chemikalien) enthält?

Meeresschaum kann auch PFAS enthalten. Die Menge an PFAS im Meeresschaum variiert stark, je nach Standort und Zeit, jedoch ist noch unklar, wodurch die PFAS-Konzentration im Meeresschaum beeinflusst wird.

Wie können PFAS in dem Meeresschaum in meinen Körper gelangen?

Durch die orale Aufnahme/Verschlucken des Schaums. Durch die Haut dringt PFAS nicht direkt ein.

Wie kann ich meine Gesundheit schützen?

Vorsorglich:

- Nicht in oder mit Meeresschaum spielen
- Meeresschaum nicht in den Mund nehmen oder schlucken
 - Sollte ausversehen Meeresschaum geschluckt werden, so ist die Aufnahme von PFAS sehr gering und es besteht kein gesundheitliches Risiko
- Nach einem Tag am Strand: Körper abwaschen, Hände waschen, insbesondere vor dem Essen

Gibt es auch PFAS im Meer?

Aufgrund der ubiquitären Verbreitung von PFAS sind diese auch in Meerwasser zu finden. Die Konzentration an PFAS im Meerwasser ist jedoch stark verdünnt und somit um ein Vielfaches geringer als in Meeresschaum.

Kann ich im Meerwasser noch schwimmen, baden und spielen?

Aufgrund der sehr geringen Konzentration an PFAS im Meer stellen Schwimmen, Baden und Spielen im Meerwasser kein gesundheitliches Risiko dar.

Wo finde ich weitere Informationen zu PFAS?

Weitere Informationen zu PFAS finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz unter: <https://www.bmuv.de/faqs/per-und-polyfluorierte-chemikalien-pfas>

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Fon: 0511/4505-0, Fax: 0511/4505-140

www.nlga.niedersachsen.de

Mai 2024